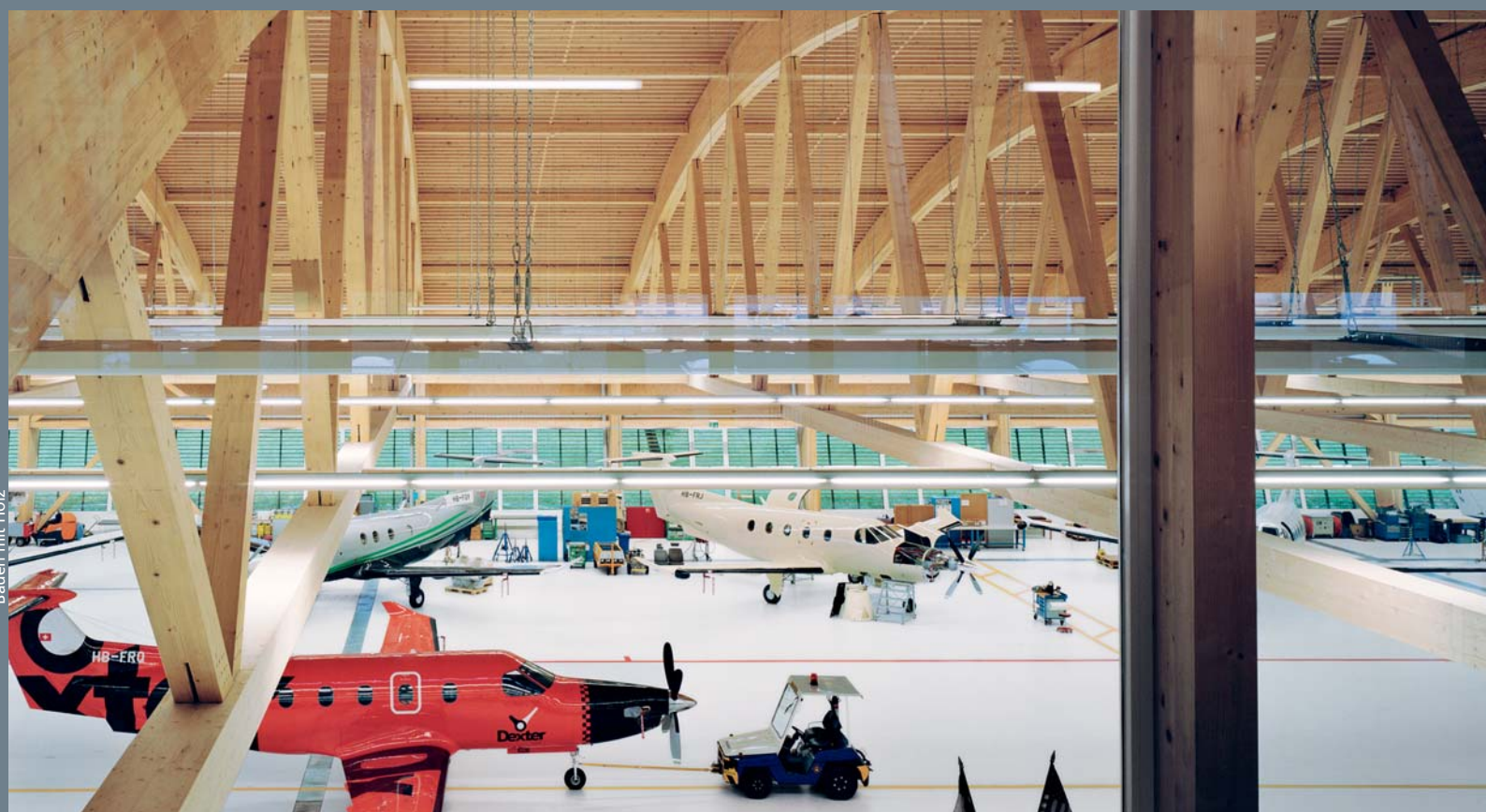


industrieBAU

architektur
technik
management



Bauen mit Holz

Porsche-Museum: Bauherren-Management
Brandschutz im Holzbau
Heizen mit Deckenstrahlplatten

Editorial	3
Aktuell	6
AGI Baubarometer	14
AGI Intern	15

THEMA BAUEN MIT HOLZ

Werkhalle Pilatus, Stans, Schweiz Kraftakt Melanie Meinig	18
--	----

Bürozentrale, Lohne-Kroge Transparenz in Holz Dagmar Ruhnau	22
--	----

Büro- und Ausstellungsgebäude Holzbau Rössner, Euerfeld Skulpturaler Ansatz Melanie Meinig	26
--	----

INTERNATIONAL

Produktions- und Logistikgebäude HILTI, Thüringen, Vorarlberg Effiziente Arbeitsstätte Matthias Wehrle	28
--	----

SPEZIAL BRANDSCHUTZ

Brandschutz im Holzbau Anforderungen und Limits im Industriebau Matthias Krolak	34
--	----

SPEZIAL BUILDING INTEGRATED PHOTOVOLTAICS

Solare Lösungen für Industriedächer Photovoltaik im Gewerbebau Willi Ernst, Roman Siegenbruk, Heinz Hullmann	40
---	----

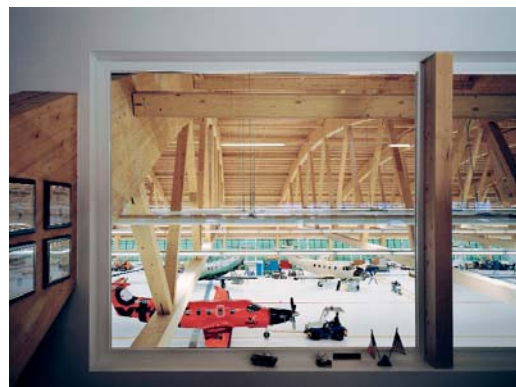


Foto: W. Mair, Zürich

18 Konnte in nur zehn Wochen montiert werden: Ein Holztragwerk mit 14 jeweils 7 Meter hohen Fachwerken mit gebogenem Obergurt

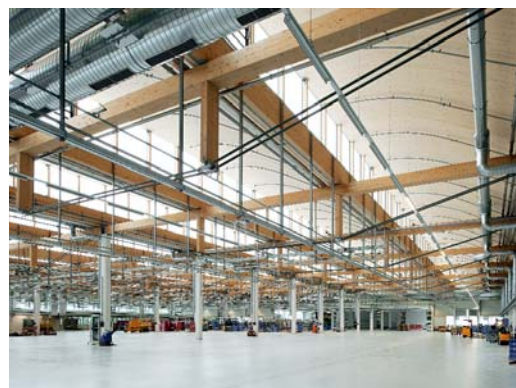


Foto: Thomas Jantscher

28 Elf 90 Meter lange Sheddächer bieten den HILTI-Mitarbeitern zusammen mit umlaufenden Fensterbändern eine Licht durchflutete Arbeitsstätte



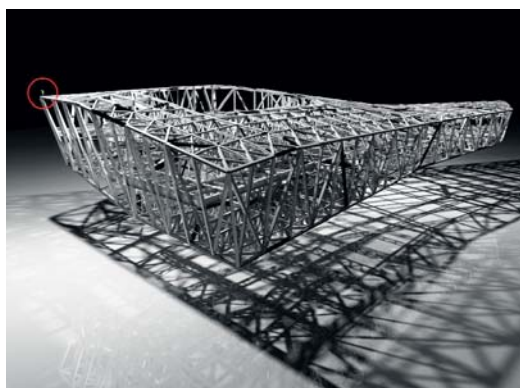
Foto: JUHR, Architekturbüro für Industriebau und Gesamtplanung

34 Umfassende Brandschutzkonzepte und frühzeitige Abstimmungen unter den Baubeteiligten machen Holz zum geeigneten Industrie-Baustoff



Foto: Zehnder GmbH

49 Strahlungs-Heizsysteme sind effiziente Lösungen für Produktions-, Montage- und Werkhallen. Neben Hell- und Dunkelstrahlern kommen dort auch Deckenstrahlplatten zum Einsatz



Delugan Meissl Associated Architects, Wien

54 Hohe Bauherrenkompetenz ist das A und O bei der Realisierung komplexer Bauprojekte. Wie wichtig dort die Steuerung der Projektbeteiligten ist, zeigt das Beispiel Porsche Museum



Foto: Hanns Joosten, Berlin

62 Kreative Arbeit in kreativem Umfeld: Aus dem Büro in Hamburger Stadtteil St. Georg kommt gute Architektur, die auch gut ankommt

PRODUKTE

Thema	44
Spezial	
Gebäudetechnik	
Management	

GEBÄUDETECHNIK

Deckenstrahlplatten	
Effizient Hallen heizen	49
Jola Horschig	

Dunkelstrahler mit Wärmerückgewinnung	
Abfallprodukt Warmwasser	52
Jola Horschig	

MANAGEMENT

Neues Porsche Museum	
Prototypen-Management	54
Armin Wagner	

Recht	
Aktuelle Rechtsprechung	60
Dr. jur. Gabriele Wurzel, Peter Probst	

PORTRÄT

bp:a petters architekten, Hamburg	
Kreativ umsetzen	62
Cordula Rau	

Vorschau/Impressum	66
---------------------------	----

Titelbild: W. Mair, Zürich

CALIWEY
Für die Zukunft gestalten.

industrieBAU

architektur
technik
management



Produktionsgebäude

Tageslicht als Energiesparressource
Trassensysteme zur Medienführung
Corporate Real Estate Strategien

Editorial	3
Aktuell	6
AGI Baubarometer	14
AGI Intern	15

THEMA PRODUKTIONSGEBÄUDE

SMA-Produktionsgebäude, Niestetal	
Lean Factory	18
Melanie Meinig	

Werkhalle mit Bürogebäude, IMP GmbH & Co. KG	
Werkserweiterung	24
Björn Trieschmann	

Fertigungshalle Hörmann, Tianjin, China	
Sachliche Fertigungslandschaft	28
Andreas Wannemacher	

Produktionserweiterung B. Braun AG, Melsungen	
Monumental	30
Jola Horschig	

INTERNATIONAL

Gewerbebau Skofja Loka, Slowenien	
Kreativ in engem Korsett	32
Melanie Meinig	

SPEZIAL BELEUCHTUNGSTECHNIK

Energiesparressource Tageslicht	
Lichtlenkung	36
Dr. Helmut Köster	

Licht am Arbeitsplatz	
Licht, Psyche und Wahrnehmung	42
Prof. Dr. Ing. Christian Bartenbach	
Verena Bartenbach	



C. Meyer

18 Das neue SMA-Produktionsgebäude fasst die bis dahin auf mehrere Standorte verteilte Fertigung unter einem Dach zusammen



T. Gregoric

32 Die Vorgaben waren streng und das Budget gering. Trotzdem gelang den slowenischen Architekten ein überzeugendes und kreatives Gebäude



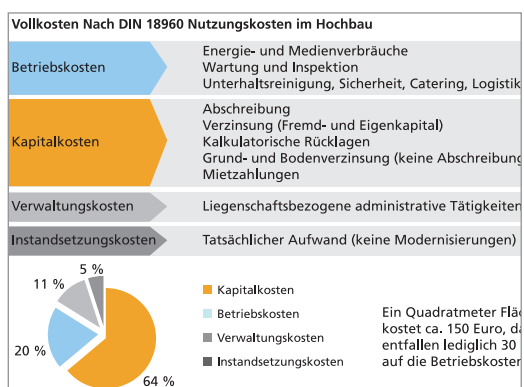
Köster

36 Intelligente Tageslichtsysteme können einen markanten Beitrag zur Energieeinsparung leisten. Gleichzeitig gewährleisten sie ausreichenden Blendschutz



IPRO Dresden

51 Haupttrassen zur Medienführung in der Industrie müssen sorgfältig und mit hoher Flexibilität geplant werden. Das spart Kosten und reduziert Bauzeiten



Knuf

54 In der Anwendung optimaler Real Estate Strategien besteht bei Corporates hoher Aufklärungsbedarf, obwohl dort die Immobilien-Hauptwirtschaftskraft liegt



ARTEC Architekten

62 Auf gesamthafte und durchgängige Gestaltung legen Bettina Götz und Richard Manahl viel Wert. Mittlerweile bauen sie die meisten ihrer Gebäude in Wien

PRODUKTE

Thema 46
Spezial
Gebäudetechnik
Management

GEBÄUDETECHNIK

Technik-Trassen im Industriebau
Effizient verlegt 51
 Olaf Knoll, Robert Jacob

MANAGEMENT

Real Estate Strategien der Corporates
Rendite auf dem Prüfstand 54
 Holger Knuf

Recht
Aktuelle Rechtsprechung 60
 Dr. jur. Gabriele Wurzel, Peter Probst

PORTRÄT

ARTEC Architekten, Wien
Programm und Raum 62
 Cordula Rau

Vorschau/Impressum 66

Titelbild: C. Meyer

CALIWEY
 Für die Zukunft gestalten.

industrieBAU

architektur
technik
management



Logistik und Distribution

Standortanforderungen

Lärm-Management für Logistik-Immobilien

Photovoltaik und Dachsanierung

Editorial	3
Aktuell	6
AGI Baubarometer	13
AGI Intern	14

LOGISTIK UND DISTRIBUTION

Logistikzentrum, Chatterley Valley, UK Pilotprojekt Grüne Logistik Melanie Meinig	18
--	----

Konstruktionsmerkmale Logistikgebäude Typologien und Anforderungen Michael Juhr	24
--	----

Distributions Center Parker Hannifin, Bielefeld Funktionale Verladetechnik	30
--	----

Logistikzentrum, Mayen bei Koblenz Vollautomatisches Hochregallager	34
---	----

Anforderungen an Logistikladehöfe Verkehrsflächen-Planung Nicola Leffelsend, Stephan Davidheimann	38
--	----

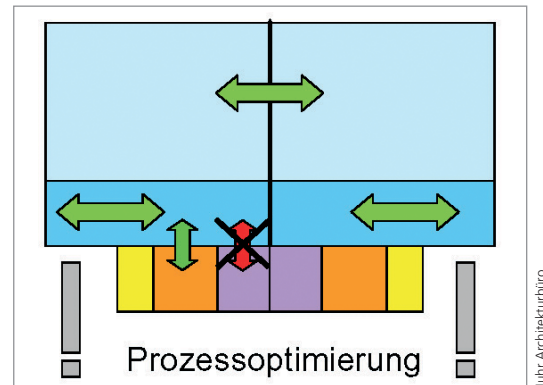
PRODUKTE

Thema Spezial Gebäudetechnik Management	40
--	----



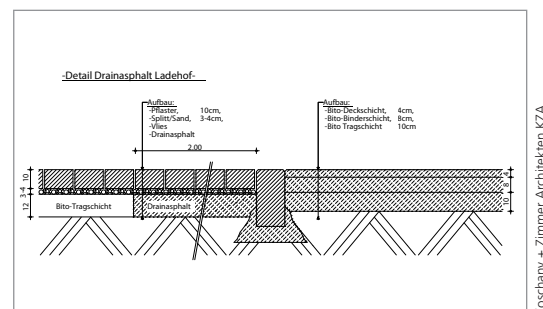
Gazeley

18 Wie versorgt man ein Logistikgebäude mit rund 36 000 Quadratmetern Nutzfläche zu 100 Prozent mit erneuerbarer Energie? Immobilienentwickler Gazeley zeigt, wie's geht



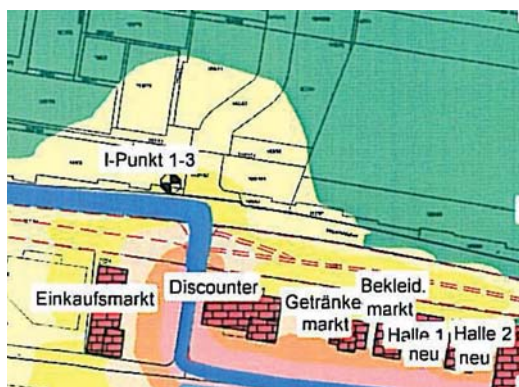
Juhr Architekturbüro

24 Logistikgebäude müssen keine billigen Schuhkartons sein. Intelligently geplant erfüllen sie pragmatisch ihren Zweck und sind gleichzeitig flexibel, wertbeständig und effizient

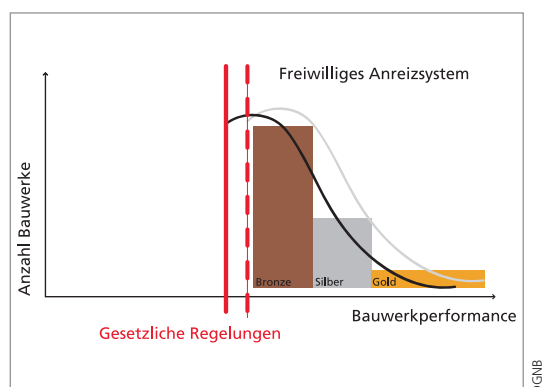


Koschany + Zimmer Architekten KZA

38 Die Flächenbeanspruchung von Logistik-Verkehrsflächen ist beträchtlich. Eine Vielzahl von Normen und Vorschriften muss bei Planung und Ausführung berücksichtigt werden



48 Die Lärmempfindlichkeit der Umgebung zählt zu den wichtigsten Standortfaktoren von Logistikimmobilien. Sie ist häufig ausschlaggebend für eine Investitionsentscheidung



54 Die DGNB hat ein Nutzungsprofil für Industriebauten entwickelt. Eine Untergruppe betrifft Logistikbauten. Die Lebenszykluskosten haben den größten Anteil an der Gesamtbewertung



Museum für Kommunikation, Foto: Hannes Saxer

62 Holzer Kobler Architekturen entwickeln ganzheitliche Konzepte und setzen diese um. Ihre Gebäude entstehen in enger Zusammenarbeit mit Spezialisten, Wissenschaftlern, Künstlern und Auftraggebern

SPEZIAL

Dachsanierung und Photovoltaik

Rendite ohne Risiko

46

Simone Höfer

Lärm-Management für Logistik-Immobilien

Prüfen und ausschöpfen

48

Dr. Stephanie Terfehr

MANAGEMENT

Standortplanung eines Transportdienstleisters

Suche nach dem logi(sti)schen Standort

51

Günter Schreck

Lebenszykluskosten beim DGNB-Profil Industriebau

Grundlagen, Profile, Anwendung

54

Thomas Kleist

Recht

Aktuelle Rechtsprechung

60

Dr. jur. Gabriele Wurzel, Peter Probst

PORTRÄT

Holzer Kobler Architekturen, Zürich

Dreidimensionale Dramaturgie

62

Cordula Rau

Vorschau/Impressum

66

Titelbild: Hörmann Logistik

CALWEY
Für die Zukunft gestalten.

industriebAU

architektur
technik
management



Revitalisierung

Risiken und Chancen: Wiedervermarktung

Flächeneffizienz: Neue Bürokonzepte

Dornier Museum: Effizientes Klimakonzept

Editorial	3
Aktuell	6
AGI Baubarometer	15
AGI Intern	16

REVITALISIERUNG

Modernisierung alte Strickwarenfabrik, Weissach Multifunktionaler Kulturbau	18
Melanie Meinig	

Westend Premium, Frankfurt am Main Erfolgreiche Reanimierung	22
Christian Brensing	

Energieeffiziente Modernisierung bestehender Gebäude Einsatz von Passivhaus Komponenten	26
Dr. Wolfgang Feist	

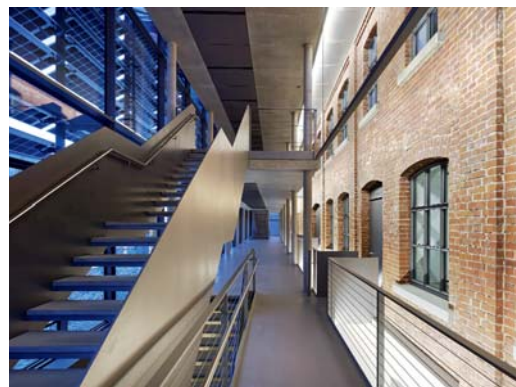
Museum für historische Maybach Fahrzeuge, Oberpfalz Industriedenkmal	30
Melanie Meinig	

INTERNATIONAL

Van Leeuwenhoek Labor, Delft Form follows Function	34
Robert Collignon	

FLÄCHENEFFIZIENZ

Arbeitsplatzkonzepte für Pricewaterhousecoopers, Zürich Optimierte Bürolandschaften	38
Toni Lengn	



H. G. Esch

18 Das 1906 erbaute Backsteingebäude wurde durch sensiblen Umgang mit der historischen Substanz und eine elegante Bestandserweiterung zu neuem Leben erweckt



René de Wit

34 Die Nutzer fokussieren sich auf die Forschung, Schwerpunkt des Gebäudeinhabers ist die Anwendung. Die technischen Anforderungen bestimmten einen Großteil der Architektur



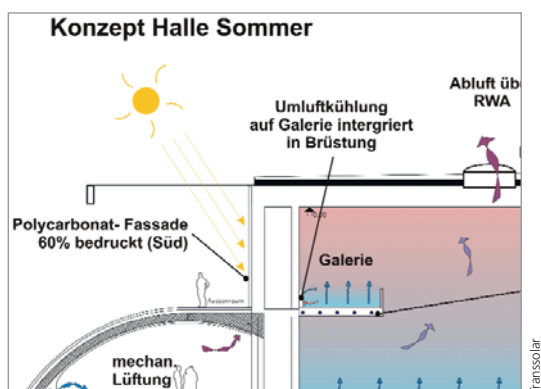
OFF Consult AG

38 Selbstorganisation und arbeiten in wechselnder Umgebung: Die Optimierung des Arbeitsplatzes besteht nicht nur aus Flächenoptimierung, sondern auch aus der Verbesserung der Zusammenarbeit



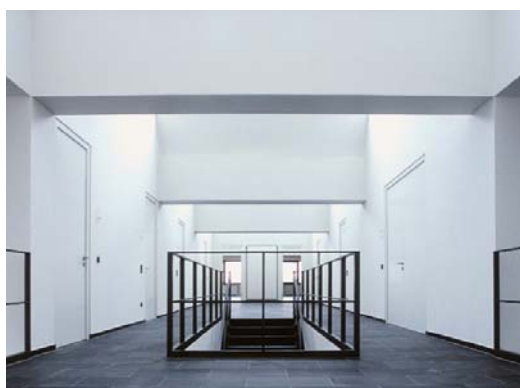
Siemens

52 Think-Tank oder Meeting-Point? Bei Siemens wählen Mitarbeiter ihren Arbeitsplatz in Zukunft passend zum aktuellen Aufgabenprofil



Transsolar

56 Natürliche Klimatisierung war ein Kernpunkt des Klimakonzepts für das Museum. Zusammen mit Umwelt schonenden Versorgungskomponenten ergibt sich ein ökologischer und wirtschaftlicher Betrieb



Ch. Richters

62 Die Natur als Baumeister, Licht, Farbe, Reflektion, das Spiel der Körper. Mit diesen Eigenschaften setzt sich Ingrid Amann bei jedem Entwurf aufs Neue auseinander

PRODUKTE

Materialien und Systeme 42

MANAGEMENT

Skylight Frankfurt: Wiedervermarktung
Risiken und Chancen bei Bestandsimmobilien 49
 Andreas Masiorek

Neues Arbeitsplatzkonzept bei Siemens
Work-Life-Integration 52
 Jens Lauschke

GEBÄUDETECHNIK

Klimakonzept Dornier Museum, Friedrichshafen
Natürlich belüftet 56
 Christian Oberdorf

RECHT

Aktuelle Rechtsprechung 60
 Dr. jur. Gabriele Wurzel, Peter Probst

PORTRÄT

Amann Architekten, München
Dach, Raum und Licht 62
 Cordula Rau

Vorschau/Impressum 66

Titelbild: Erich Spahn

CALIWEY
 Für die Zukunft gestalten.

industriebAU

architektur
technik
management



Bauen für den Mittelstand

Verwaltungsgebäude

Industrieböden

Kraft-Wärme-Kopplung

ARBEITSGEMEINSCHAFT INDUSTRIEBAU (AGI)

- 12 ENERGIEMANAGEMENT
Effizienz durch Transparenz

TITEL – BAUEN FÜR DEN MITTELSTAND

- 16 VERWALTUNGSGEBÄUDE, VADUZ, LIECHTENSTEIN
Gläserne Prismen
- 20 CARGO CENTER, MESSE FRANKFURT
Gestreifter Frack
- 24 NEUBAU SCHILDERFABRIK MOEDEL, AMBERG
Ökologisch, regenerativ, innovativ
- 26 FIRMENSITZ, BAD LAASPHE
Ideenschmiede

SPEZIAL – INDUSTRIEBÖDEN

- 34 ANWENDUNGSRICHTLINIEN FÜR SYSTEMBÖDEN
Schnittstelle zwischen Planung und Praxis
- 38 SANIERUNG VON INDUSTRIEBÖDEN
Fester Boden unter den Füßen
- 40 BÖDEN IN GEWERBLICHEN KÜCHEN
Sonderform des Industriebodens

TECHNIK

- 44 ERWEITERUNG DER WÄRMEERZEUGUNGSANLAGE,
BMW WERK LEIPZIG
Integrierte Kraft-Wärme-Kopplungsanlage
- 48 KLIMATECHNIK
Das Ende von R22 rückt näher
- 50 VIRTUELLE PROJEKTRÄUME
Auf dem Weg zur Dauernutzung

PORTRÄT

- 58 JÜRGEN MAYER H., BERLIN
Architektur als Verführung

- 3 Editorial
- 6 Ticker
- 11 Literatur
- 15 Baubarometer
- 32/37/54 Produkte
- 56 Recht
- 62 Veranstaltungen
- 63 Veranstaltungskalender
- 65 Branchenführer
- 66 Impressum
- 66 Vorschau

Titelfoto: msah



16 Kristall in den Alpen:
Die neue Hauptverwaltung der
Channoine Cosmetics AG.



26 Die Firma Dachtechnik Briel
setzt mit Cortenstahl Zeichen
im Industriegebiet.



40 Industrieböden stellen
den Planer vor immer
neue Herausforderungen.

industrieBAU

architektur
technik
management



Energieeffizienz

Modulare Fabrik

Industriedächer

Energiecontracting

ARBEITSGEMEINSCHAFT INDUSTRIEBAU (AGI)

- 12 AGI HERBSTFACHFORUM IN STUTTGART
Nachhaltigkeit im Industriebau
- 13 NEUES AGI-MITGLIED
Harman Automotive

TITEL – ENERGIEEFFIZIENZ

- 16 MITTELLASTHALLE, MÜLHEIM AN DER RUHR
Modulare Fabrik
- 20 BÜRO- UND WERKSTATTGEBÄUDE,
NIEDERHUMMEL IN OBERBAYERN
Holzästhetik
- 24 VERWALTUNGSGEBÄUDE, LICHTENBERG,
NORDRHEIN-WESTFALEN
Repräsentativer Industriebau

STANDORT

- 28 MASTERPLAN MERCK SERONO S.A., VEVEY, SCHWEIZ
Wertschöpfung durch Industriearchitektur

SPEZIAL – INDUSTRIEDÄCHER

- 34 INDUSTRIEDÄCHER IM WANDEL?
Entscheidungskriterien aus wirtschaftlicher und ökologischer Sicht
- 40 DRÄNAGESYSTEME IN DACHBEGRÜNNUNGEN
EU-Kehrtwende bei CE-Kennzeichnung
- 42 PHOTOVOLTAIK
Was geht noch auf deutschen Industriedächern?

ENERGIE

- 44 ENERGIECONTRACTING
Leitfäden im Informationsdschungel
- 46 ENERGIE FÜR DIE STÄRKEPRODUKTION
Kohle und Stroh machen Dampf
- 48 REGENERATIVE ENERGIEVERSORGUNG
Biomethan standortunabhängig nutzen

TECHNIK

- 50 INDUSTRIETORE
Aufholjagd bei der Wärmedämmung
- 52 BUILDING INFORMATION MODELING
Eine Branche denkt um

PORTRÄT

- 58 03 ARCH., MÜNCHEN
Stadträumliche Bezüge
- 3 Editorial
- 6/8 Ticker
- 14 Baubarometer
- 15 Literatur
- 32/43/54 Produkte
- 56 Recht
- 62 Veranstaltungen
- 63 Veranstaltungskalender
- 64 Branchenführer
- 66 Impressum
- 66 Vorschau

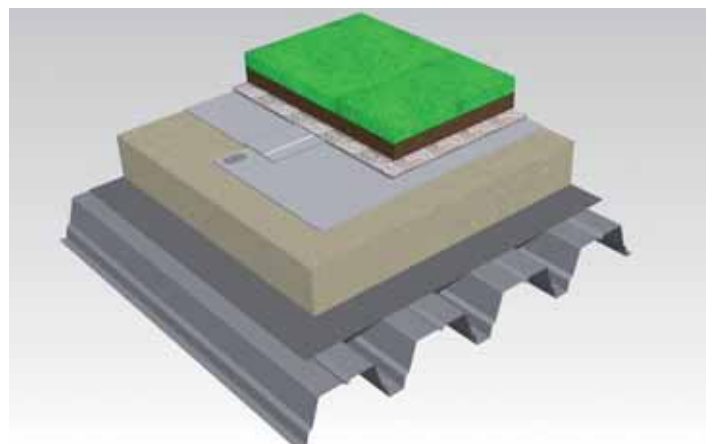
Titelfoto: Kneer Südfenster



16 Vorausschauende Flexibilität:
Der erweiterte Standort für
Siemens Energy.



24 Zeitlose Industrieästhetik:
Kombination von Beton- und
Stahlmodulbauweise.



34 Industriedächer zwischen Inves-
titions- und Lebenszykluskosten.